Medienmitteilung
09.08.2025

ASSe können Klasse sein

Mehr Verständnis und Wertschätzung für Menschen im Autismus-Spektrum

Menschen mit Teilleistungsschwächen sind nicht nur hilfsbedürftige Behinderte oder Kranke. Sie verdienen es, mitsamt ihren Schwächen und Stärken gleichberechtigt in das Gesellschaftsleben eingegliedert zu werden. Die Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen (SeHT), die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiert, hat sich dem Ziel verschrieben, Menschen mit Teilleistungsschwächen bei der Führung eines selbständigen Lebens zu unterstützen und ihnen zur gesellschaftlichen Teilhabe zu verhelfen. Die diesjährige Fachtagung in Siegburg widmet sich insbesondere den Menschen mit einer Autismus-Spektrum Störung (ASS).

Die 1995 gegründete Bundesvereinigung Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen (SeHT) ist eine der Selbsthilfevereinigungen, wie sie im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts vielfach entstanden sind, um betroffene Menschen und ihre Angehörigen beim Umgang mit Krankheiten, Behinderungen oder sozialen Benachteiligungen zu unterstützen. Mit dem bewusst gewählten Begriff „Teilleistungsschwächen“ soll zum Ausdruck kommen, dass Zielgruppe nicht die Menschen sind, die wegen körperlicher oder psychischer Erkrankungen vollständig behindert und pflegebedürftig sind, sondern dass es um Menschen geht, die durch Teilbehinderungen wie etwa ADHS oder Autismus beeinträchtigt sind, die aber bei geeigneter Behandlung und Hilfe selbständig leben und arbeiten können.

Selbsthilfegruppen gleichen Bürgerinitiativen: Sie entstehen oft aus aktuellem Anlass, weil Betroffene sich durch bestehende Institutionen und Verbände nicht hinreichend vertreten fühlen und weil sie glauben, ihre Ziele mit eigenen Mitteln und auf direktem Weg besser verfolgen zu können. So schnell wie sie entstehen, verschwinden Selbsthilfegruppen manchmal auch wieder, sei es, weil die Ziele erreicht sind, sei es,

dass sie in großen Wohlfahrtsorganisationen oder Patientenvereinigungen aufgehen, sei es, dass sie mit den organisatorischen Herausforderungen nicht zurechtkommen.

Die Bundesvereinigung Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen ist stolz darauf, ihren eigenen Weg erfolgreich gegangen zu sein und mit ihren örtlichen Gruppen auch weiterhin vielfältige Hilfen für Betroffene und ihre Angehörigen anbieten zu können. Die Initiative zur Gründung von Selbsthilfegruppen für Menschen mit Teilleistungsschwächen geht zurück auf den früheren Landrat und Regierungspräsident Dr. Paul Schädler (1930 – 2025) und den Ludwigshafener Diplomingenieur Dr. Walter Herrmann (1938 – 2025). Die ab Ende der 1980er Jahre in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg entstandenen regionalen und Landesvereinigungen haben bis heute Bestand. Ein Beispiel ist die SeHT-Stadtvereinigung Münster. Sie bietet mit einem Team hauptamtlicher Fachkräfte unter anderem die Ganztagsbetreuung von Schülern und die ambulante Unterstützung beim Wohnen an. Die Bundesvereinigung macht es sich zur Aufgabe, die Arbeit der nachgeordneten Vereinigungen zu unterstützen, die Vernetzung mit bundesweit tätigen Organisationen der Wohlfahrts- und Gesundheitspflege herzustellen und die Fort- und Weiterbildung zu fördern.

Vom 20. Bis 21. September 2025 findet die SeHT-Jahresfachtagung im Katholisch-Sozialen Institut in Siegburg statt. Die diesjährige Tagung widmet sich mit Vorträgen, Diskussionen und Arbeitskreisen schwerpunktmäßig den verschiedenen Aspekten des Themas Autismus-Spektrum Störung. Vortragende sind u.a. Dr. Dr. Kai Vogeley von der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Köln und Sascha Knorr vom Autismus-Therapie-Zentrum Bonn/Siegburg. Die Workshops werden geleitet von Müttern betroffener Kinder, z.B. der Buchautorin Katrin Hansch aus Berlin, und von erfahrenen Fachkräften.

Zur Fachtagung eingeladen sind nicht nur die Mitglieder der SeHT-Vereinigungen, sondern alle am Thema Interessierten, Betroffene und ihre Angehörigen, Fachkräfte und Mitarbeiter von Einrichtungen der Wohlfahrts- und Gesundheitspflege. Die Tagungsplätze einschließlich Übernachtung im Tagungshotel auf dem Michaelsberg sind bereits weitgehend ausgebucht. Interessenten, die tageweise teilnehmen wollen, wenden sich wegen der besonderen Konditionen per Email an Karl.Gajewski@seht.de.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Werner Fröhlich

SelbständigkeitsHilfe bei Teilleistungsschwächen – Bundesvereinigung e.V.

Landauer Straße 59

67434 Neustadt an der Weinstraße

froenw@t-online.de

Tel. 06321 / 28 63

www.seht.de